

## NEWSLETTER DES INSTITUTS FÜR ANGEWANDTE THEATERWISSENSCHAFT GIESSEN // September 2012

Liebe Freundinnen und Freunde des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft,

nach einem verhältnismäßig ruhigen Monat bietet der September, noch bevor das neue Semester beginnt, wieder ein volles Programm mit zahlreichen Präsentationen in Wien, Marburg, Mainz, Recklinghausen, Leipzig, Stockholm, Mannheim, Hamburg und Zürich.

Am 15. September um 20.00 ist die Premiere der Abschlussarbeit [A BRAND NEW SPECIES](#) von Rose Beermann in den [Turley Barracks Mannheim](#) zu sehen, welche während des [schwindelfrei Festivals](#) zu sehen ist und am 16. September ein zweites Mal aufgeführt wird.

In Leipzig ist am 13. und 14. September das Projekt [Le Principe Oral](#) zu sehen, das mit Unterstützung der [Werkstattmacher](#) vom [LOFFT Leipzig](#) um 21.00 Uhr im [Schreberbad](#) aufgeführt wird. Die Arbeit [ROMANTIC AFTERNOON \\*](#) von Verena Billinger und Sebastian Schulz wird am 14. und 15. September im [MDT Stockholm](#) zu sehen sein.

Vom 27. bis zum 30. September findet in Frankfurt auf dem [Campus Bockenheim](#) und im [Senckenberg Naturmuseum](#) das [Festival Junger Talente](#) statt. Seit 2000 erarbeiten Studenten der Angewandten Theaterwissenschaft gemeinsam mit Studierenden der bildenden Kunst, des Kommunikationsdesigns, des Tanzes, der Komposition, der Regie und der Dramaturgie alle zwei Jahre Performances und Installationen für das [Festival Junger Talente](#). In diesem Jahr trägt das Festival den Titel „Simulation, Adaption, Illusion und Pose“, unter welchem die Arbeiten der Studierenden versammelt werden.

Inzwischen hat der [Exkurs 2011](#) nach einem neunmonatigen Festivalprogramm mit rund 150 Veranstaltungen den Zwischenraum in der Bahnhofstraße 44 in Gießen geräumt. Das [Diskurs-Festival 2012](#) steckt in den letzten Vorbereitungen und wird sein Programm vom 10. bis 14. Oktober in Gießen präsentieren, einen ersten Eindruck können Sie sich schon jetzt auf der Homepage [www.diskursfestival.de](http://www.diskursfestival.de) holen.

### Programm im September

7.9.2012, 10.00 Uhr

#### [Kamtschatka](#)

Performance von Lisa Schwalb, Chris Herzog, Jasmin Jerat, Alma Wellner Bou, Alexander Bauer  
Ort: AGORA - Marktbiennale, Vorgartenmarkt Marktstand Nr. 36, 1020 Wien

Kamtschatka nennen wir einen Stand auf einem Obst- und Gemüsemarkt. Unsere zwei Mittel der Kommunikation sind die Kaffeepause und das Marktradio. Der Markt als Ort der Bewegung und Migration, auf dem das Wandern von Vorstellungen möglich ist. Wir möchten an die Tradition des Kaffees anknüpfen und ihn nach seinem Warenwert befragen, indem wir eine Währung ausgeben, die durch den Kaffee gedeckt ist. Das Radioprogramm das auf dem Markt gesendet wird lässt A und B In-Austausch-Treten.

Öffnungszeiten:

Fr, 7. Sept., 10:00 Uhr Eröffnung.  
Sa, 8. Sept., 9:00 – 12:00 Uhr Öffnungszeiten.  
Do, 13. Sept., 17:00 – 19:30 Uhr Öffnungszeiten.  
Fr, 14. Sept., 9:00 – 12:00 Uhr Öffnungszeiten.  
Sa, 15. Sept., 9:00 – 12:00 Uhr Öffnungszeiten.  
Do, 20. Sept., 17:00 – 19:30 Uhr Öffnungszeiten Thema: Grundeinkommen.  
Fr, 21. Sept. - 14:00 – 21:00 Uhr Stuwerviertelfest.  
Sa, 22. Sept., 9:00 – 12:00 Uhr Öffnungszeiten.  
Do, 27. Sept., 17:00 – 19:30 Uhr Öffnungszeiten.  
Fr, 28. Sept., 18:00 Uhr Abschlusserfahrg

Gefördert durch das Kulturamt der Stadt Gießen, Institut für ATW, Gebietsbetreuung des 2. Bezirks (Wien).

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/877>

---

7.9.2012, 20.00 Uhr - Premiere -

[Wir werden durchnässt bis auf die Herzhaut](#)

Inszenierung von german stage service mit: Anna Krauß (ATW) Nisse Kreysing Christoph Müller-Kimpel Rolf Michenfelder

Ort: Theater im g-werk, Afföllerwiesen 3a, 35039 Marburg

Innerhalb von knapp neun Monaten, zwischen dem 8. Dezember 1941 und dem 6. September 1942 wurden alle noch in Marburg und dem Landkreis Marburg lebenden Juden in Ghettos und Vernichtungslager im Osten deportiert. Die Transporte führten zuerst in das Sammellager in Kassel und von dort im Dezember 1941 nach Riga, im Juni 1942 nach Lublin und Sobibor und im September 1942 nach Theresienstadt. Nur ganz wenige der Deportierten überlebten. Am 6. September jährt sich die dritte Deportation zum 70. Mal. Aus diesem Anlass entstand die Inszenierung „Wir werden durchnässt bis auf die Herzhaut“.

Die Materialien und Recherchen der Marburger Geschichtswerkstatt und die Listen mit den Namen der Deportierten aus dem Marburger Raum dienen dem Theaterensemble german stage service als Ausgangspunkt für eine Spurensuche.

„Wir werden durchnässt bis auf die Herzhaut“ ist ein Abend über die Möglichkeiten und Grenzen der Vorstellungskraft, ein Abend über Erinnerung, ein Abend über die Frage nach dem „Wie“ und dem „Woran“.

Was stellen wir uns vor, wenn wir uns vorstellen, wie es gewesen sein könnte?

Da ist das kleine Mädchen, dem man alle seine Kleidchen übereinander anzieht. Mitten im Sommer. Und der stolze Junge vor dem Schaufenster der Metzgerei.

Da ist die Liebe einer jungen Frau, die mit 17 Jahren ihr letztes Gedicht schreibt.

Und der Büstenhalter, den man sich aus dem überflüssigen Stoff einer viel zu großen Hose machen kann.

Da ist der gutaussehende Mann mit dem Stab und den weißen Handschuhen auf dem LKW.

Und die Tannenzweige links und rechts der Himmelsstraße.

Und wie heißt es in den Briefen die aus dem Zugfenster geworfen werden: „Noch sind wir nicht am Ziele angelangt und wissen nicht, wie es heißt und wo es ist, aber wir fahren gen Osten der Sonne

entgegen.“

„Ach, ich hab sie fortziehen sehen.“

Reservierungen unter 06421/62582 oder [kontakt@germanstageservice.de](mailto:kontakt@germanstageservice.de)

Veranstaltet von german stage service und Geschichtswerkstatt Marburg e.V.

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/876>

<http://www.germanstageservice.de/home/herzhaut.html>

---

8.9.2012, 20.00 Uhr

[Wir werden durchnässt bis auf die Herzhaut](#)

Inszenierung von german stage service mit: Anna Krauß (ATW) Nisse Kreysing Christoph Müller-Kimpel Rolf Michenfelder

Ort: Theater im g-werk, Afföllerwiesen 3a, 35039 Marburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/876>

<http://www.germanstageservice.de/home/herzhaut.html>

---

8.9.2012, 20.00 Uhr

[Woyzeck](#)

Inszenierung von Boris Nikitin

Ort: Festival "Grenzenlos Kultur", Mainz

onzept, Bühne, Regie: Boris Nikitin (Alumnus ATW)

Darsteller: Malte Scholz (ATW)

Technik: Matthias Meppelink (ATW),

Eine Produktion von Boris Nikitin.

Mit Unterstützung des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen

Die Inszenierung Woyzeck entstand 2007 in Giessen im Rahmen des Projektes „Theater und Wissenschaft“. Woyzeck wurde 2008 beim Festival 100° im HAU mit dem 1.Preis der Jury ausgezeichnet und 2009 als eine der 10 bemerkenswertesten freien Theaterproduktionen der deutschsprachigen Szene zum Festival Impulse eingeladen.

«Ein guter Mord, ein ächter Mord, ein schöner Mord...» Mit dieser Feststellung endet Georg Büchners Drama. Der historische Fall

des Bürgers Woyzeck fand dagegen seinen Abschluss am Galgen und hinterliess der juristischen Welt einen neuen Begriff: die Zurechnungsfähigkeit. Büchner nahm den Fall zum Anlass, um mit seinem Drama eine eigene Version dieses Diskurses zu formulieren.

Woyzeck von Boris Nikitin und Malte Scholz beginnt mit einer furiosen Einführung zum Stück durch den Performer. Sein über zehn Minuten dauernder Monolog, ein auf höchster Geschwindigkeit ratterndes, körperliches Denken, fasst zusammen, was sich innerhalb der nächsten Stunde ereignen wird: ein Diskurs um den Begriff der Zurechnungsfähigkeit.

Scheinwerfer liegen verstreut auf dem Boden, eine Nebelmaschine spritzt leise vor sich hin, Kabel

und Mikros hängen von der Decke. Woyzeck verwandelt den Theaterraum in ein Radio-Studio. Für Daheim-Gebliedene ist dieser als Audio-Live-Stream unter [www.paraform.ch](http://www.paraform.ch) zu hören. Der Performer ist somit Moderator und gleichzeitig Provisorium der Hauptfigur Woyzeck und stellt seine generelle Frage in den Sende-Raum: «Was spricht da?»

Ein Abend, changierend zwischen kruder Lecture-Performance und experimenteller Radio-Show. Die Inszenierung ist im Besitz von Tobias Brenk

Presse:

"Im klugen, atmosphärischen Bühnenraum – einzelne Lichtstrahlen werfen Schneisen in ein dunkles Bühnenfeld, in dem ein Schreibtischtäterpult mit Ghetto-Blaster steht –, zeigen die Giessener eher unterspannt lakonisch, dass man auch das Sprechen über (und im) Theater inszenieren kann. (...) Bühner hätte die Ohren gespitzt."

(Theater heute)

„Dagegen ist „Woyzeck“ von Boris Nikitin und Malte Scholz von großer theatralischer Direktheit und Sinnlichkeit: eine Performance, die von der intellektuellen Lecture zu Beginn – einem ausladend engagierten, philologisch-juristischen Vortrag – direkt ins Spiel fällt und ihm verfällt. (...) Eine spannende, beunruhigend schöne Vorstellung; ein Woyzeck-Hallraum. Anregend und aufregend, weil sie nicht nur ihr Material ernst und beim Wort nimmt, sondern auch die eigenen Mittel.“

(Basler Zeitung)

"Damit hat Nikitin einen frischen Weg zu einem Stück gefunden, das häufig von seiner eigenen Klassizität verdeckt wird."

(Theater der Zeit)

„Nikitins Umgang mit dem Bühner-Klassiker ist in der Tat ungewohnt und sehenswert.“

(nacht kritik)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/329>

<http://www.grenzenloskultur.de/infos.php#20>

---

9.9.2012

[DORNRÖSCHEN/ DER TOD UND DAS MÄDCHEN - ein Märchen-Projekt](#)

Performance von Katharina Speckmann und David Rittershaus

Ort: Artemis-Galerie, Recklinghausen

DER TOD UND DAS MÄDCHEN ist die Weiterentwicklung von ES WAR EINMAL DORNRÖSCHEN, das am 17.11.2010 im Raum für Kultur in Frankfurt am Main uraufgeführt wurde. DORNRÖSCHEN - für Erwachsene ist die Weiterentwicklung von DER TOD UND DAS MÄDCHEN, das am 10.03. auf der Probehühne des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft und am 20.05.2011 im Theater im Löbershof aufgeführt wurde. DORNRÖSCHEN - für Erwachsene war am 17.12.2011 im Rittersaal des Schloss Kirchentellinfurt zu sehen.

"[...]doch die vorweihnachtliche Atmosphäre hält nur solange an, bis Katharina Speckmann und David Rittershaus die Bühne betreten.[...]Speckmann und Rittershaus verleihen dem Märchenklassiker einen modernen Anstrich."

(Südwestpresse, 19.12.2011)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/654>

---

13.9.2012, 21.00 Uhr

[Le Principe Oral](#)

Performance von Philipp Krüger und Benedikt Grubel | mit Benedikt Grubel, Philipp Krüger und Pater Arsenios | Technische Leitung: Christina Baron

Ort: Schreberbad Leipzig, Schreberstraße 15, 04109 Leipzig

Das "Le Principe Oral" ist Programm, Manifest und Urknall. Es ist das Wasser, aus dem wir entstiegen sind. Es liegt am Grunde unseres In-der-Welt-Seins, ist sowohl Lebenselixier als auch permanenter Abfall. Das "Le Principe Oral" ist Gesetz.

MIT Benedikt Grubel und Philipp Krüger WERKSTATTMACHERIN Jeannette Franke

Eine Produktion von Philipp Krüger und Benedikt Grubel in Zusammenarbeit mit Werkstattmacher e.V. und LOFFT.Leipzig und Sportbäder Leipzig GmbH - Schreberbad.

Gefördert von der Stadt Leipzig, dem Kulturamt der Stadt Leipzig, dem Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen, der Hessischen Theaterakademie und dem Kulturamt der Stadt Gießen.

Mit freundlicher Unterstützung durch die Stadtwerke Gießen, das Institut für Angewandte Theaterwissenschaft, das Kulturamt der Stadt Gießen und das Restaurant Poseidon

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/864>

<http://werkstatt-lofft.de/aktuell/aktuelles-stueck.html>

---

14.9.2012, 21.00 Uhr

[Le Principe Oral](#)

Performance von Philipp Krüger und Benedikt Grubel | mit Benedikt Grubel, Philipp Krüger und Pater Arsenios | Technische Leitung: Christina Baron

Ort: Schreberbad Leipzig, Schreberstraße 15, 04109 Leipzig

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/864>

<http://werkstatt-lofft.de/aktuell/aktuelles-stueck.html>

---

14.9.2012, 20.00 Uhr

[ROMANTIC AFTERNOON \\*](#)

Projekt von Verena Billinger & Sebastian Schulz

Ort: MDT Stockholm, gefördert durch das Goethe-Institut

Küsse in der Öffentlichkeit sind nah, innig, distanzlos, flüchtig, leidenschaftlich. Wir schauen zu und beobachten an uns selbst: spontane Einfühlung, Voyeurismus, Scham, Abwehr, Schmunzeln. Wir werden berührt, deuten Haltungen, vermuten Gefühle. Die Küsse werden zu Zeichen, die wir lesen,

aber nicht entziffern können. Wir bleiben zurück mit Vermutungen über Fremde, einem physischen Eindruck und unserer uneindeutigen Reaktion.

ROMANTIC AFTERNOON \* ist eine Choreographie für eine Gruppe von sechs Menschen, die sich ununterbrochen küssen. Sie schlingen die Arme umeinander, halten sich fest, wechseln Positionen und PartnerInnen. Sie benutzen Gesten für Emotionen, die nicht da sind, nehmen Haltungen äußerlich ein und simulieren Intimität. Sie produzieren künstliche Affekte und erzeugen so Verhältnisse, die jeglicher Gefühle und Sicherheiten entbehren.

Als exzessive Ausdrucksmaschine bedient sich ROMANTIC AFTERNOON \* der Mechanismen einer inszenierenden und inszenierten Öffentlichkeit und fragt dabei nach den Bedingungen der Möglichkeit echter Gefühle.

Konzept/Choreographie: Verena Billinger (Alumna ATW) & Sebastian Schulz (Alumnus ATW/CuP)  
Von und mit Jung Yun Bae (CuP), Ludvig Daae, Tümay Kılınçel (CuP), Robert Redmer, Juli Reinartz, Uri Turkenich (Alumnus CuP)

ROMANTIC AFTERNOON \* wurde produziert im Rahmen von „FREISCHWIMMER 2011. Neues aus Theater, Performance und Live Art. Rückzug ins Öffentliche“ und wurde gefördert von der Crespo Foundation, aus Mitteln des Kulturstadtes Gießen, der Stiftung van Meeteren und des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst.

Die Aufführung in Gießen wurde gefördert vom AstA der JLU und der Gießener Hochschulgesellschaft.

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/659>

<http://mdtsthlm.se/artists/verena-billinger-and-sebastian-schulz-romantic-afternoon/>

<http://www.das-schau-an.de>

---

15.9.2012, 20.00 Uhr - Premiere -

[A BRAND NEW SPECIES](#)

Projekt von Rose Beermann

Ort: Turley Barracks Mannheim

Es existieren kaum noch unbeschriebene Orte auf der Erde, unsere Welt ist kartographiert, vermessen und klassifiziert. Dennoch gibt es unzählige blinde Flecken auf unseren Karten. Verlassene Orte, zwischen Abriss und Neuanfang. Vergessene Orte, die Potentiale, Nischen und Biotop bergen. Welche Wesen könnten sich in diesen Laboren entwickeln? Welche neuen Spezies könnten hier entstehen? Welche Mutationen sind denkbar, im Schatten des langsamen Verblässens einstiger Funktionen? Seien es tierische Kreaturen, ausgestopfte Sirenen, gezähmte Viecher, Chimären, hundeähnliche Geschöpfe oder sich wie Tolle gebärdende, schießwütige, in einem bestimmten Rhythmus tanzende Kreaturen, die auf der Straße leben und die von nahem wie Affen aussehen.

A BRAND NEW SPECIES beschwört und befragt diese Wesen gleichermaßen, indem es sich performativ mit narrativen und fiktionalen Formen des Weltverstehens auseinandersetzt. Was verraten uns die kreierte Wesen über den Ort, der sie hat entstehen lassen? Und was verraten sie über uns, die wir sie haben entstehen lassen?

Mit A BRAND NEW SPECIES beendet Rose Beermann ihr Masterstudium Choreographie und

Performance. Das Projekt wird im Rahmen des schwindelfrei Festivals Mannheim produziert und speziell für die leerstehenden Armeebarracken Turley Barracks entwickelt.

Konzept und Choreographie: Rose Beermann

Von und mit: Abdullah Erdogan, Raimonda Gudaviciute, Anja Sauer und Iva Svestharova

Dramaturgie: Susanne Zaun

Sounddesign: Matthias Meppelink

Lichtdesign: Stine Hertel und Camilla Veters

Eine Koproduktion der Stadt Mannheim, Kulturamt und dem Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen.

Gefördert durch Crespo Foundation und dem Landesverband Freier Theater Baden-Württemberg aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/874>

<http://www.schwindelei.de/2012/08/24/rose-beermann-a-brand-new-species/>

---

15.9.2012, 20.00 Uhr

[ROMANTIC AFTERNOON \\*](#)

Projekt von Verena Billinger & Sebastian Schulz

Ort: MDT Stockholm, gefördert durch das Goethe-Institut

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/659>

<http://mdtsthlm.se/artists/verena-billinger-and-sebastian-schulz-romantic-afternoon/>

<http://www.das-schau-an.de>

---

16.9.2012, 20.00 Uhr - Diplomprojekt -

[A BRAND NEW SPECIES](#)

Projekt von Rose Beermann

Ort: Turley Barracks Mannheim

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/874>

<http://www.schwindelei.de/2012/08/24/rose-beermann-a-brand-new-species/>

---

21.9.2012, 20.00 Uhr - Premiere -

[Die Nacht kurz vor den Wäldern](#)

Inszenierung von Matthias Jochmann mit Heiko Raulin

Ort: Thalia Gaußstraße (Garage), Hamburg

"Die Nacht kurz vor den Wäldern"

(La nuit juste avant les forêts)

von Bernard-Marie Koltès

Man erfährt nicht seinen Namen. Nur, dass er ein Fremder ist. Einer, der nicht hingehörte, wo er

lebte. Einer, der versucht, nicht aufzufallen als der, der er ist. Einer, der einen Platz zum Schlafen braucht. Immer wieder verjagt und heimatlos begibt er sich auf die Suche nach einem Zimmer und einem Gesprächspartner. Um zu reden, und um ein Mal still stehen zu können, trotz des Regens, der einen außer Gefecht setzt.

„Die Nacht kurz vor den Wäldern“ öffnet in einer Suada den Blick auf eine verstörende Welt, die hinter dem Alltag lauert. Der abgründige Monolog machte den französischen Autor Bernard-Marie Koltès 1977 beim Festival in Avignon schlagartig berühmt.

Koltès, geboren 1948 in Metz, arbeitete als Regisseur und Autor für Theater und Rundfunk und unternahm mehrere Reisen nach Mittel- und Südamerika sowie Afrika. Zwanzig Jahre nach seinem frühen Tod 1989 in Paris ist der französische Dramatiker auf deutschen Bühnen unvermindert präsent.

Mit Heiko Raulin.

Szenische Einrichtung Matthias Jochmann.

Dramaturgische Betreuung Susanne Meister.

„Watch me vanish“ (Sarah Kane)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/826>

[http://www.thalia-theater.de/h/repertoire\\_33\\_de.php?play=725](http://www.thalia-theater.de/h/repertoire_33_de.php?play=725)

---

21.9.2012, 17.00 bis 22.00 - Premiere -

[Warten auf die Barbaren](#)

Performance von Szenografie Regie: Dominic Huber/ Lara Körte, Mit Ana Berkenhoff (ATW), Thomas Douglas, Lara Körte, Damian Rebgetz. Dramaturgie Juliane Männel, Sounddesign Knut Jensen, Licht Christa Wenger.

Ort: Zürich, Gessnerallee

blendwerk errichtet im Nordflügel eine Grenzstation aus temporären oder mobilen Behausungen, Zone des Übergangs. Inspiriert vom Roman «Warten auf die Barbaren» von J.M. Coetzee, der in einer unbestimmten Zeit eine kafkaeske Welt entwirft: Eine festungsähnliche Stadt am Rande einer Wüste dient einem nicht benannten Reich als Abwehr gegen eine vermeintliche Bedrohung von aussen – die Anderen, Fremden, die Barbaren. während draussen sich die unsichtbare Weite eines Ödlands verliert. Wind treibt Sand und Staub durch die Ritzen. Begegnung mit dem fremden Gegenüber und dem Anderen in einem selbst.

Vom 21.09.2012 bis 29.09.2012 Theaterhaus Gessnerallee Zürich. Wiederaufnahme im Frühjahr 2013

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/875>

<http://www.gessnerallee.ch/programm/#/410-400>

---

22.9.2012, 20.00 Uhr

[Die Nacht kurz vor den Wäldern](#)

Inszenierung von Matthias Jochmann mit Heiko Raulin

Ort: Thalia Gaußstraße (Garage), Hamburg



<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/826>

[http://www.thalia-theater.de/h/repertoire\\_33\\_de.php?play=725](http://www.thalia-theater.de/h/repertoire_33_de.php?play=725)

---

22.9.2012, 17.00 bis 22.00 Uhr

[Warten auf die Barbaren](#)

Performance von Szenografie Regie: Dominic Huber/ Lara Körte, Mit Ana Berkenhoff (ATW), Thomas Douglas, Lara Körte, Damian Rebgetz. Dramaturgie Juliane Männel, Sounddesign Knut Jensen, Licht Christa Wenger.

Ort: Zürich, Gessnerallee

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/875>

<http://www.gessnerallee.ch/programm/#/410-400>

---

23.9.2012, 17.00 bis 22.00 Uhr

[Warten auf die Barbaren](#)

Performance von Szenografie Regie: Dominic Huber/ Lara Körte, Mit Ana Berkenhoff (ATW), Thomas Douglas, Lara Körte, Damian Rebgetz. Dramaturgie Juliane Männel, Sounddesign Knut Jensen, Licht Christa Wenger.

Ort: Zürich, Gessnerallee

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/875>

<http://www.gessnerallee.ch/programm/#/410-400>

---

25.9.2012, 17.00 bis 22.00 Uhr

[Warten auf die Barbaren](#)

Performance von Szenografie Regie: Dominic Huber/ Lara Körte, Mit Ana Berkenhoff (ATW), Thomas Douglas, Lara Körte, Damian Rebgetz. Dramaturgie Juliane Männel, Sounddesign Knut Jensen, Licht Christa Wenger.

Ort: Zürich, Gessnerallee

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/875>

<http://www.gessnerallee.ch/programm/#/410-400>

---

26.9.2012, 17.00 bis 22.00 Uhr

[Warten auf die Barbaren](#)

Performance von Szenografie Regie: Dominic Huber/ Lara Körte, Mit Ana Berkenhoff (ATW), Thomas Douglas, Lara Körte, Damian Rebgetz. Dramaturgie Juliane Männel, Sounddesign Knut Jensen, Licht Christa Wenger.

Ort: Zürich, Gessnerallee

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/875>

<http://www.gessnerallee.ch/programm/#/410-400>

---

27.9.2012, 17.00 bis 22.00 Uhr

[Warten auf die Barbaren](#)

Performance von Szenografie Regie: Dominic Huber/ Lara Körte, Mit Ana Berkenhoff (ATW), Thomas Douglas, Lara Körte, Damian Rebgetz. Dramaturgie Juliane Männel, Sounddesign Knut Jensen, Licht Christa Wenger.

Ort: Zürich, Gessnerallee

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/875>

<http://www.gessnerallee.ch/programm/#/410-400>

---

28.9.2012, 20.00 Uhr

[Die Nacht kurz vor den Wäldern](#)

Inszenierung von Matthias Jochmann mit Heiko Raulin

Ort: Thalia Gaußstraße (Garage), Hamburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/826>

[http://www.thalia-theater.de/h/repertoire\\_33\\_de.php?play=725](http://www.thalia-theater.de/h/repertoire_33_de.php?play=725)

---

28.9.2012, 18.00 Uhr

[Kamtschatka](#)

Performance von Lisa Schwalb, Chris Herzog, Jasmin Jerat, Alma Wellner Bou, Alexander Bauer

Ort: AGORA - Marktbiennale, Vorgartenmarkt Marktstand Nr. 36, 1020 Wien

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/877>

---

28.9.2012, 17.00 bis 22.00 Uhr

[Warten auf die Barbaren](#)

Performance von Szenografie Regie: Dominic Huber/ Lara Körte, Mit Ana Berkenhoff (ATW), Thomas Douglas, Lara Körte, Damian Rebgetz. Dramaturgie Juliane Männel, Sounddesign Knut Jensen, Licht Christa Wenger.

Ort: Zürich, Gessnerallee

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/875>

<http://www.gessnerallee.ch/programm/#/410-400>

---

29.9.2012, 17.00 bis 22.00 Uhr

[Warten auf die Barbaren](#)

Performance von Szenografie Regie: Dominic Huber/ Lara Körte, Mit Ana Berkenhoff (ATW), Thomas

Douglas, Lara Körte, Damian Rebgetz. Dramaturgie Juliane Männel, Sounddesign Knut Jensen, Licht Christa Wenger.

Ort: Zürich, Gessnerallee

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/875>

<http://www.gessnerallee.ch/programm/#/410-400>

### **Vorschau ab Oktober**

9.10.2012, 20.00 Uhr

[Bartleby oder Sicherheit ist ein Gefühl](#)

Performance von Konzept & Regie: Boris Nikitin Darsteller & Texte: Katharina Klar, Lorenz Kabas  
Konzept & Ausstattung: Matthias Meppelink Dramaturgie: Regula Schröter Regieassistentin: Martina Neu

Ort: Schauspielhaus Graz

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/873>

[http://www.schauspielhaus-graz.com/schauspielhaus/stuecke/stuecke\\_genau.php?id=15730](http://www.schauspielhaus-graz.com/schauspielhaus/stuecke/stuecke_genau.php?id=15730)

---

12.10.2012

[ROMANTIC AFTERNOON \\*](#)

Projekt von Verena Billinger & Sebastian Schulz

Ort: West Off, theaterimballsaal, Bonn

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/659>

<http://www.das-schau-an.de>

---

[13.10.2012](#)

[ROMANTIC AFTERNOON \\*](#)

Projekt von Verena Billinger & Sebastian Schulz

Ort: West Off, theaterimballsaal, Bonn

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/659>

<http://www.das-schau-an.de>

---

2.11.2012, 20.00 Uhr

[Imitation of Life](#)

Inszenierung von Boris Nikitin

Ort: Sakharov Center, Moskau (Russland)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/483>

---

3.11.2012, 20.00 Uhr

[Imitation of Life](#)

Inszenierung von Boris Nikitin

Ort: Sakharov Center, Moskau (Russland)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/483>

---

6.11.2012, 20.00 Uhr

[Die Nacht kurz vor den Wäldern](#)

Inszenierung von Matthias Jochmann mit Heiko Raulin

Ort: Thalia Gaußstraße (Garage), Hamburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/826>

[http://www.thalia-theater.de/h/repertoire\\_33\\_de.php?play=725](http://www.thalia-theater.de/h/repertoire_33_de.php?play=725)

---

15.11.2012, 20.00 Uhr - Premiere -

[How things go \(Arbeitstitel\)](#)

Projekt von Verena Billinger (Alumna ATW), Alice Ferl (Alumna ATW), Tümay Kılınçel (CuP), Jenja Korolov (Alumna HfMDK Schauspiel), Nicolas Niot, Oliver Roels, Sebastian Schulz (Alumnus ATW/CuP), Ives Thuwis

Ort: Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt/Main

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/872>

---

16.11.2012, 20.00 Uhr

[How things go \(Arbeitstitel\)](#)

Projekt von Verena Billinger (Alumna ATW), Alice Ferl (Alumna ATW), Tümay Kılınçel (CuP), Jenja Korolov (Alumna HfMDK Schauspiel), Nicolas Niot, Oliver Roels, Sebastian Schulz (Alumnus ATW/CuP), Ives Thuwis

Ort: Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt/Main

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/872>

---

17.11.2012, 20.00 Uhr

[How things go \(Arbeitstitel\)](#)

Projekt von Verena Billinger (Alumna ATW), Alice Ferl (Alumna ATW), Tümay Kılınçel (CuP), Jenja Korolov (Alumna HfMDK Schauspiel), Nicolas Niot, Oliver Roels, Sebastian Schulz (Alumnus ATW/CuP), Ives Thuwis

Ort: Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt/Main

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/872>

---

17.11.2012, 15.05 Uhr

[Trauer tragen](#)

Projekt von Hendrik Quast & Maika Knoblich, Sounddesign: Katharina Stephan  
Ort: WDR 3 - ARD Themenwoche "Leben mit dem Tod"

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/756>

---

19.11.2012, 20.00 Uhr

[How things go \(Arbeitstitel\)](#)

Projekt von Verena Billinger (Alumna ATW), Alice Ferl (Alumna ATW), Tümay Kılınçel (CuP), Jenja Korolov (Alumna HfMDK Schauspiel), Nicolas Niot, Oliver Roels, Sebastian Schulz (Alumnus ATW/CuP), Ives Thuwis

Ort: Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt/Main

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/872>

---

29.11.2012

[ROMANTIC AFTERNOON \\*](#)

Projekt von Verena Billinger & Sebastian Schulz  
Ort: West Off, studiobühneköln

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/659>

<http://www.das-schau-an.de>

---

30.11.2012

[ROMANTIC AFTERNOON \\*](#)

Projekt von Verena Billinger & Sebastian Schulz  
Ort: West Off, studiobühneköln

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/659>

<http://www.das-schau-an.de>

---

1.12.2012

[ROMANTIC AFTERNOON \\*](#)

Projekt von Verena Billinger & Sebastian Schulz  
Ort: West Off, studiobühneköln

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/659>

<http://www.das-schau-an.de>

---

6.12.2012, 20.00 Uhr

[WOYZECK ÜBERSCHREIBEN](#)

Performance von Sebastian Blasius (Regie/Choreografie), Daniel Franz (Dramaturgie), Andreas Mihan (Licht), Cristina Nyffeler (Bühne/Kostüm), Ruper Jaud (Sound), nützlich+schön (Assistenz) Ludger Lamers, Sigal Zouk, Arantxa Martinez, Eduard Mont de Palol (Performance)

Ort: Orangerie - Theater im Volksgarten Köln

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/814>

---

7.12.2012, 20.00 Uhr

[WOYZECK ÜBERSCHREIBEN](#)

Performance von Sebastian Blasius (Regie/Choreografie), Daniel Franz (Dramaturgie), Andreas Mihan (Licht), Cristina Nyffeler (Bühne/Kostüm), Ruper Jaud (Sound), nützlich+schön (Assistenz) Ludger Lamers, Sigal Zouk, Arantxa Martinez, Eduard Mont de Palol (Performance)

Ort: Orangerie - Theater im Volksgarten Köln

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/814>

---

8.12.2012, 20.00 Uhr

[WOYZECK ÜBERSCHREIBEN](#)

Performance von Sebastian Blasius (Regie/Choreografie), Daniel Franz (Dramaturgie), Andreas Mihan (Licht), Cristina Nyffeler (Bühne/Kostüm), Ruper Jaud (Sound), nützlich+schön (Assistenz) Ludger Lamers, Sigal Zouk, Arantxa Martinez, Eduard Mont de Palol (Performance)

Ort: Orangerie - Theater im Volksgarten Köln

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/814>

---

27.2.2013, 20.00 Uhr

[How things go \(Arbeitstitel\)](#)

Projekt von Verena Billinger (Alumna ATW), Alice Ferl (Alumna ATW), Tümay Kılınçel (CuP), Jenja Korolov (Alumna HfMDK Schauspiel), Nicolas Niot, Oliver Roels, Sebastian Schulz (Alumnus ATW/CuP), Ives Thuwis

Ort: Forum Freies Theater, Düsseldorf

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/872>

---

1.3.2013, 20.00 Uhr

[How things go \(Arbeitstitel\)](#)

Projekt von Verena Billinger (Alumna ATW), Alice Ferl (Alumna ATW), Tümay Kılınçel (CuP), Jenja Korolov (Alumna HfMDK Schauspiel), Nicolas Niot, Oliver Roels, Sebastian Schulz (Alumnus ATW/CuP), Ives Thuwis  
Ort: Forum Freies Theater, Düsseldorf

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/872>

---

2.3.2013, 20.00 Uhr

[How things go \(Arbeitstitel\)](#)

Projekt von Verena Billinger (Alumna ATW), Alice Ferl (Alumna ATW), Tümay Kılınçel (CuP), Jenja Korolov (Alumna HfMDK Schauspiel), Nicolas Niot, Oliver Roels, Sebastian Schulz (Alumnus ATW/CuP), Ives Thuwis  
Ort: Forum Freies Theater, Düsseldorf

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/872>

---

8.3.2013, 20.00 Uhr

[Universal Export](#)

Inszenierung von Konzept, Bühne, Regie: Boris Nikitin von und mit: Beatrice Fleischlin, Jesse Inman, Malte Scholz Dramaturgie: Kris Merken Sound und Technik: Matthias Meppelink Regieassistenz: Sandra Lichtenstern Produktionsleitung: Boris Brüderlin  
Ort: Ringlokschuppen, Mülheim an der Ruhr

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/674>

---

9.3.2013, 20.00 Uhr

[Universal Export](#)

Inszenierung von Konzept, Bühne, Regie: Boris Nikitin von und mit: Beatrice Fleischlin, Jesse Inman, Malte Scholz Dramaturgie: Kris Merken Sound und Technik: Matthias Meppelink Regieassistenz: Sandra Lichtenstern Produktionsleitung: Boris Brüderlin  
Ort: Ringlokschuppen, Mülheim an der Ruhr

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/674>

---

14.3.2013, 20.00 Uhr

[Universal Export](#)

Inszenierung von Konzept, Bühne, Regie: Boris Nikitin von und mit: Beatrice Fleischlin, Jesse Inman, Malte Scholz Dramaturgie: Kris Merken Sound und Technik: Matthias Meppelink Regieassistenz: Sandra Lichtenstern Produktionsleitung: Boris Brüderlin  
Ort: FFT Düsseldorf, Juta

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/674>

---

16.3.2013, 20.00 Uhr

[Universal Export](#)

Inszenierung von Konzept, Bühne, Regie: Boris Nikitin von und mit: Beatrice Fleischlin, Jesse Inman,  
Malte Scholz Dramaturgie: Kris Merken Sound und Technik: Matthias Meppelink Regieassistentz:  
Sandra Lichtenstern Produktionsleitung: Boris Brüderlin  
Ort: FFT Düsseldorf, Juta

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/674>

Der Newsletter des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft erscheint monatlich und kann über unsere Homepage [www.uni-giessen.de/theater](http://www.uni-giessen.de/theater) bestellt und abbestellt werden.